

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Sigmund Harl,
Buchhandlung,
— Nürnberg, —
Färberstrasse 6,
Ecke Breitegasse.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass ich unter der Firma

Sigmund Harl,
Nürnberg,

Färberstrasse 6, Ecke Breitegasse, eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Schreibwaren, eröffnet habe.

Gute Erfahrungen, die ich in langjähriger Praxis — zuletzt 7 Jahre in der Holzbuchhandlung Max Thomas, Dortmund, — zu erwerben Gelegenheit hatte, lassen mich hoffen, mein junges Unternehmen zu einer gedeihlichen Blüte entwickeln zu können. Weitere Förderung versprechen die sorgfältig gewählte Lage inmitten der höheren Schulen und an der Kreuzung verkehrsreichster Strassen — und das Vorhandensein genügender Betriebsmittel.

Die verehrl. Firmen des Verlagsbuchhandels bitte ich mir freundlichst Konto eröffnen zu wollen und mir zunächst Verlagskataloge, Neuigkeitsanzeigen, Wahlzettel usw. zu übersenden. Unverlangte Sendungen bitte ich höfl. zu unterlassen, da ich meinen Bedarf sorgfältigst selbst wähle.

Es wird mein ernstes Bestreben sein, die mir von den verehrl. Firmen des Verlagsbuchhandels gewährten Unterstützungen erfolgreich zu verwenden und meinen Verpflichtungen jederzeit pünktlichst nachzukommen.

Meine Vertretungen haben die Herren Th. Thomas, Kommiss.-Gesch. in Leipzig sowie Neff & Koehler in Stuttgart übernommen.

Hochachtend und ergebenst
Sigmund Harl.

Die Firma

Rudolf Lucke,
Verlags- u. Versandbuchhdlg.,
Stuttgart,
Mozartstr. 28

schloß sich dem Verkehr über Leipzig an u. übertrug uns ihre Vertretung.
Leipzig, 8. August 1913.

Robert Hoffmann G. m. b. H.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Verlag von
„Bühne und Welt G. m. b. H.“,
Hamburg 36.

Leipzig.

Theod. Thomas Komm.-Gesch.

P. P.

Ich teile dem Gesamtbuchhandel mit, daß ich den Verkehr über Leipzig aufgenommen habe und mich außer dem Vertrieb von sämtlichen erstklassigen Modejournalen der Welt von jetzt ab auch mit der Besorgung aller einschl. Literatur befassen werde. Meine Vertretung für Leipzig hat Herr R. F. Koehler übernommen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., den 20. August 1913.
Friedrichstraße 216.

Arthur Eichauer.

Das Domizil befindet sich Berlin SW., Friedrichstr. 216, und nicht, wie in Nr. 194 angegeben, in Leipzig.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Sigmund Harl, Nürnberg.

Leipzig, 25. August 1913.

Theod. Thomas Komm.-Gesch.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Gut eingeführtes **Inseratorgan** ohne beträchtliche Abonn., vorzüglich redigiert, mit wertvollen Beiträgen aus allen Gebieten der **Technik und Wissenschaft** — Überschuß ca. 6000 *M. p. a.* — sofort an kapitalkräftigen Propagandisten zu verkaufen Angebote an Postlagerkarte 157, Charlottenburg 5, Schloßstr.

Ich will meinen wissenschaftlichen Verlag, der u. a. eines unserer glänzendsten juristischen Kompendienwerke enthält und bedeutenden Reingewinn abwirft, gelegentlich verkaufen u. gebe ernsthaften kaufkräftigen Reflektanten nähere Auskunft.

Zuschriften unter A. B. \ddagger 3041 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In hübsch gelegener, lebhafter Stadt (über 50 000 Einw.) Norddeutschlands steht altes, angesehenes Sortiment zum Verkauf. Umsatz: 36 000 Mk. Anzahlung ca. 14 000 Mk. Selbstverwerber erf. Näheres unter „Gute Existenz 1913“ Nr. 3185 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verkauf: Sortiment

In schöner rheinischer Stadt blühendes schuldenfreies Sortiment zu verkaufen, weil Besitzer sich zurückziehen will. Umsatz 56 000 *M.* mit hohem Nutzen. Preis 28 000 *M.* Berlin-Friedenau, Carl Büchle Niedstraße 19.

Günstige Gelegenheit.

Einem oder zwei tüchtigen lathol. Herren mit Kapital bietet sich in Süddeutschland jetzt Gelegenheit, ein solides Sortiment mit einträgl. Nebenbranchen u. kleinem, aber gangbarem Verlag zu erwerben.

Das Geschäft ist trotz seiner Ausdehnung immer noch erweiterungsfähig und kann die Übernahme in allernächster Zeit (da jetzt am günstigsten) vor sich gehen. Der Preis ist bei einem Reingewinn von über 8000 *M.* während der letzten 4 Jahre, nicht hoch; der Inventur nach wird er kaum das vierfache des Reingewinns erreichen. Anzahlung nach Vereinbarung.

Vermittlung von vornherein ausgeschlossen; nur ernste Käufer erhalten gegen Diskretion Auskunft unter „Buchhandlung“ \ddagger 3072 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bekannte, altangesehene Buch- und Kunsthandlung in Mitteldeutschland mit durchweg kurantem Lager, vornehmer Einrichtung und großem, festem Kundenkreis soll, da Inhaber für Herbst andere Dispositionen getroffen hat, sofort gegen festen Barpreis von nur 16 Tausend bei äußerstem Nettoneinventurwert von über 22 Tausend verkauft werden. Das sehr erweiterungsfähige Geschäft (bei diesem Objekt kein leeres Schlagwort!), dem erfolgreich Musikalien oder andere Nebenzweige angegliedert werden können, eignet sich besonders für jüngere, flotte Herren, denen an einer angenehmen, aussichtsreichen Zukunft liegt. Günstige Mietverhältnisse bei allerbesten Stadtlage. Zuschriften mit Angabe von Referenzen unter R. F. \ddagger 3108 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Aus Gesundheitsrücksichten (nur deshalb, nicht etwa weil das Geschäft heruntergewirtschaftet ist) will ich meine

Buch-, Kunst- und
Verlagshandlung in
Hamburg

verkaufen. Umsatz beträgt 100—110 Tausend. Reingewinn beträgt 15 000 *M.* Kaufpreis beträgt 50 000 *M.* Anzahlung etwa die Hälfte; bei Barzahlung entsprechender Nachlaß. Gef. Angebote unter \ddagger 3061 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortiment mit guten Nebenbranchen, ca. 17 000 *M.* Umsatz, ist in einer schön gelegenen Stadt Süddeutschlands baldigst zu verkaufen.

Anfragen unter B. R. \ddagger 3059 an die Geschäftsstelle d. B. V. Vermittler verboten.

Ältere

Leihbibliothek,

ca. 1250 Bände, darunter ca. 150 Bände geb. Engelhorn, 125 franz. u. englische Bücher, viele gebundene Jahrgänge Zeitschriften billigst zu verkaufen.

Angebote unter \ddagger 3183 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Leihbibliothek.

Wir sind beauftragt, für den hiesigen Leseverein die aus ca. 1100 Bänden (280 wissensch. u. 820 belletr. Nummern) bestehende **Leihbibliothek**, welche sich zum allergrößten Teile in gutem, sauberen Zustande befindet, nebst dazu gehörigen 200 Katalogen zu verkaufen. Da die Auswahl der gebotenen Literatur **nur eine ganz gediegene** ist, so könnte das Objekt auch für **Antiquare** in Betracht kommen. (Die dazu gehörige, noch broschierte Anzahl von **100 modernen Romanen der letzten 3 Jahre**, fast wie neu, wird **sehr preiswert** einzeln oder mit obigem abgegeben.)

Nähere Auskunft erteilt

Freising, 19. August 1913.

J. G. Wölfl'sche Buchhdlg.

In einer Stadt Deutschböhmens ist eine seit 45 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Schreib- und Zeichenrequisitenhandel, zu verkaufen. Das Objekt bietet für einen jungen Gehilfen, welcher mit den nötigen Kapitalien versehen ist, gute Aussichten zur Etablierung. Auskunft erteilt auf gef. Anfrage unfr. „Deutschböhmen“ Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleinen belletristischen Verlag, die Werke eines bekannten jüngeren Schriftstellers, die, von der Kritik anerkannt, sich durch ihre würdige Ausstattung zu Geschenkzwecken besonders eignen. Kaufpreis 15 000 *M.*

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Der Restbestand von 10 gut eingeführten plattdeutschen Büchern eines bekannten Schriftstellers ist sofort an einen rührigen Verlag billig zu verkaufen.

S. Wessel's Buchhandlung
Rostock.